

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 3.

Sonnabend, den 10. Januar.

1903.

Die vorjährigen Zinsen der Königstiftung
sind satzungsgemäß vertheilt worden.

Detmold, den 3. Januar 1903.

Fürstliches Regierungs-Präsidium.
Gevekot.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden
erinnert, nach Vorschrift der Verordnung vom
10. Oktober 1895 (L. B. 21 S. 843) über die
Feuerpolizeilichen Revisionen, sowie über die
Revisionen der Holzbearbeitungswerkstätten im
Jahre 1902 mit Angabe der Zeiten der Revisionen
bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 5. Januar 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden
erinnert, nach Vorschrift der Verordnung über
die Blitzableiter (L. B. 19 S. 633) bis zum 1.
Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 5. Januar 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im
Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat
Dezember 1902 im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 8,— Mk.

" Heu " " " . . 3,— "

" Stroh " " " . . 2,25 "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3
des Gesetzes über die Naturalleistungen für die
bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom
24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 8,40 Mk.

" Heu " " " . . 3,15 "

" Stroh " " " . . 2,36 "

Detmold, den 8. Januar 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Oberbeck.

An sämtliche Herren Volksschullehrer des Landes.

Das im Verlage von Chr. Friedr. Viewegs
Buchhandlung in Quedlinburg erschienene Buch
„Vorbereitungen auf die Gesangstunde, Anleitung
zur fruchtbringenden Behandlung der Volkslieder.
Von Carl Roeder, Königlicher Seminar Musiklehrer“
— empfehlen wir den Volksschullehrern des Lan-
des zum Gebrauch beim Gesangunterricht, da die
in dem Buche vorliegende Bearbeitung des Stoffes
und methodische Anleitung zur unterrichtlichen
Behandlung desselben dem in dem Titel ange-
gebenen Zwecke durchaus entspricht. Der Preis
des Buches beträgt 2 Mark.

Zugleich machen wir auf das von dem
Musikalienverlage Breitkopf und Härtel in
Leipzig herausgegebene Wandtafel-Notenpapier
(ein großer Bogen 10 Pf.) als ein beim Gesang-
unterrichte für Treßübungen sehr gut zu gebrau-
chendes Lehrmittel aufmerksam.

Detmold, den 5. Januar 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Bekanntmachung.

Der Landwirth Kruse Nr. 19 in Heiden,
wohnhaft in Horn, beabsichtigt, das an den

Kolon Wrampe Nr. 3 in Hefloh jährlich zu leistende Hülfsgeld zu 7,49 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 187,25 Mk. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

3. April l. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 31. Dezember 1902.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Am 5. d. M., morgens gegen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, ist der Schmiedelehrling Theodor Dieckmeier aus Bartrup auf dem Fußwege von Blomberg nach Bartrup, in der Nähe des Gutes Rassinggrund, im sog. Griesenhagen, an einem Tannenwalde von einem unbekannten Manne überwältigt und seines Portemonnaies mit 4 Mk. Inhalt (3 einzelnen Markstücken und 2 50-Pfennigstücken) beraubt worden.

Der Täter ist mittelgroß, hat kleinen Schnurrbart und trug schwarzen Anzug und dunklen Hut; er führte einen Dornenstock bei sich und begab sich nach der Tat in der Richtung nach Bartrup weiter.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht hierher zu den Akten J. 17/03 wird ersucht.

Detmold, den 7. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 6. November v. J. gegen den Maurer Alwin Hartwig aus Salzuflen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 7. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Zeit vom 25. bis zum 28. v. M. sind 54 Fenster Scheiben des hinter dem Schießhose gelegenen Wohnhauses des früheren Bürgermeisters Schüller zu Salzuflen durch Steinwürfe zertrümmert worden.

Um Ermittlung der Täter und Nachricht hierher zu J. 16/03 wird ersucht.

Detmold, den 7. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Zeit vom 17. bis zum 20. v. M. sind aus der verschlossenen Bude in der am Schützenplatz liegenden Steinfuhle des Maurermeisters Danjes hier 2 Steinhammer von 10 und 16 Pfund, 1 Rollstock mit der Aufschrift „Unzerbrechlich“, 1 20 cm. langes und 1 $\frac{1}{2}$ cm. dickes Schlageisen, 1 Cementsack und 1 rotwollenes, an beiden Enden mit kleinen Quasten versehenes Tuch mittels Einbruchs gestohlen worden.

Bei dem kleineren Hammer waren die Ranten stark gerundet; er war mit einem 0,75 cm langen und 3 cm dicken schwarzdornenen Stiele versehen. Der schwerere Hammer hatte an der Platte einige Risse und teilweise abgesprungene Ranten; der dazu gehörige Stiel ist 75 cm lang und 3 $\frac{1}{2}$ cm. dick.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Sachen, sowie Nachricht hierher zu J. 825/02 wird ersucht.

Detmold, den 7. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 26. November 1902 gegen die Dienstmagd Marie Bock aus Mingerode wegen schweren Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 8. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Am 6. d. M., gegen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, sind aus der Kasse des Lohrmann'schen Ladens in der Externstraße hier ein leinener Geldbeutel mit Bügel und ein schwarzledernes Portemonnaie mit Inhalt gestohlen worden. Letzterer bestand in: 1 Beihmarkstück, 3 Thalerstücken, 2 Zweimarkstücken, mehreren Fünzigpfennig-Stücken und 1,50 Mark in 1- und 2-Pfennigstücken, zusammen etwa 25—26 Mark.

Der mutmaßliche Täter, wahrscheinlich ein Bettler, ist etwa 20 Jahre alt, von mittlerer Statur, und trug grauen Arbeitsanzug, grauen Hut und lange Stiefel.

Um Ermittlung des Täters und um Nachricht hierher zu J. 23/03 wird ersucht.

Detmold, den 8. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Handelsmann Fritz Kuhlmann, geboren am 15. November 1865 in Hildesheim, zuletzt in Essen a. d. Ruhr wohnhaft, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 184¹ St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 797/02 zu geben.

Detmold, den 9. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Das in der diesseitigen Bekanntmachung vom 24. November v. J. genannte, dem Knecht Runte in Horn gestohlene Fahrrad ist gegen Ende November am Wege von Kempen nach Sandebeck aufgefunden worden.

Um Ermittlung des Diebes wird wiederholt ersucht.

Detmold, den 9. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Am 5. v. M. ist aus dem Arbeitszimmer des Schneidermeisters Rinne in Lemgo ein neuer Jacketanzug von grauem Stoff mit engen schwarzen Streifen gestohlen worden.

Der Tat verdächtig ist eine Frauensperson, welche wie folgt beschrieben wird: Alter: 45 bis 50 Jahre; Größe: 1,60—1,65 m.; Statur: unterseht; Haar: dunkel; Nase: stumpf; Mund: breit; Zähne: lückenhaft; Kleidung: dunkelbraunes Kleid und lange dicke Winterjacke.

Um Nachforschung nach der Diebin und Nachricht hierher zu J. 792/02 wird ersucht.

Detmold, den 9. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 7./8. d. M. sind aus dem Hause des Fuhrmanns Fritz Klocke in Salzuflen mittels Einsteigens 17 bis 19 Mettwürste, 1 Sülze und 2 Blutwürste im Werte von 45 Mark gestohlen.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht hierher zu den Akten J. 35/03 wird ersucht.

Detmold, den 9. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Unter den Schweinen des Gutspächters Ermgassen zu Wellentrup ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Blomberg, den 8. Januar 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Ziegeleibesitzer W. Lücking aus Biemsen, Amt Schötmar, beabsichtigt, auf der von demselben käuflich erworbenen, früher Wefelmeier'schen Ziegelei in der Masch hieselbst, einen Ringofen anzulegen.

Einwendungen gegen die geplante Anlage sind binnen 14 Tagen bei uns anzubringen, während welcher Frist Beschreibung und Zeichnungen zur Einsicht auf dem Rathause, Zimmer Nr. 1, ausliegen.

Salzuflen, den 6. Januar 1903.

Der Magistrat.
Heldman.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Dezember v. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 7,50	Der Durchschnittspreis des Haferes beträgt 7 Mk. — Pf.
" 50 " Roggen	" 7,—	
" 50 " Hafer gut	" 7,50	
" 50 " " mittel	" 7,—	
" 50 " " gering	" 6,50	
" 50 " Heu	" 2,75	
" 50 " Stroh	" 1,75	

Lemgo, den 5. Januar 1903.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Freiwillige Versteigerung.

Zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe des Grundbesitzes der Geschwister Führer, bestehend aus dem an der Horn'schen Straße in Detmold belegenen Wohnhause B. Nr. 30 nebst Hofraum und Garten zu 15 a 01 qm, ist auf Antrag anderweiter Termin auf:

Freitag, den 30. Januar 1903,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen auf der Gerichtsschreiberei (Zimmer Nr. 4) eingesehen werden können.

Detmold, den 31. Dezember 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die Hypothekenurkunde vom 17. Juli 1874 über die im Grundbuche von Werl-Näpe Band II Blatt 58, Band VII Blatt 46 und Band VII Blatt 47 in Abteilung III unter Nr. 1 für die Fürstliche Leihkasse zu Detmold eingetragene Hypothek zu 900 Mk. ist durch Ausschlußurteil vom heutigen Tage für kraftlos erklärt.

Salzuflen, den 6. Januar 1903.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Öffentliche Zustellung.

Der Ziegelmeister Heinrich Walter zu Pivitsheide B. H. Nr. 42, als Vormund der Marie Wilhelmine Luise Walter, Kläger, Prozeßbevollmächtigter: Justizrat Schnitger in Detmold, klagt gegen den Arbeiter Friß Meier aus Höntrup, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, Beklagten, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Dienstmagd Karoline Wilhelmine Walter Nr. 42 in Pivitsheide B. H., Mutter der Marie Wilhelmine Luise Walter, innerhalb der gesetzlichen Empfängniszeit beigezogen habe, mit dem Antrage den Beklagten durch ein für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil kostenpflichtig schuldig zu erkennen, der am 24. Juli 1902 geborenen Marie Wilhelmine Luise Walter bis zu ihrem vollendeten 16. Lebensjahre jährlich 120 Mark in vierteljährlichen Raten in Voraus zu zahlen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II in Blomberg auf

Donnerstag, den 2. April 1903,

Vormittags 9¹/₂ Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Blomberg, den 2. Januar 1903.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen am 29. Juni 1881 zu Schötmar in Lippe geborenen Musketier August Stärke, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Fahnenflucht verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und an den unterzeichneten Truppenteil oder an die nächste Militärbehörde zum Weitertransport hierher abzuliefern.

Detmold, den 1. Januar 1903.

Königliches Infanterie-Regiment Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.

von Strubberg,

Oberst und Regiments-Kommandeur.

Beschreibung:

Alter: 21 Jahre 6 Monate. Größe: 1,66⁵. Statur: schlank. Haare: dunkelblond. Augen: grau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Bart: kleiner blonder Schnurrbart. Gesicht: etwas breit. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: Am rechten Ohr eine Warze.

Kleidung: Eigene Mütze, IV. Tuchrock, IV. Tuchhose, II. Mantel, IV. Halsbinde, eigene Zugstiefel, eigenes Koppel, eigenes Säbeltroddel, Seitengewehr Nr. 115, 1 Hemd, III. Unterhose.

Steckbrief.

Gegen den Handlanger Heinrich Klocke, geb. am 27. August 1879 zu Lemgo, ledig, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 488/02 sofort Mitteilung zu machen.

Hagen i. W., den 31. Dezember 1902.

Königliches Amtsgericht.

Zur Bekanntmachung vom 14. November v. J., Diebstahl bei dem Pastor Zeiß und Schuhmacher Niefstrath in Heiligenkirchen betreffend, wird noch mitgeteilt, daß nachträglich in dem Hofraume des Pastors Zeiß ein offenbar von den Dieben zurückgelassener Schirm gefunden ist. Der vermutlich ebenfalls aus einem Dieb-

stahl herrührende Schirm kann auf dem Sekretariate der hiesigen Staatsanwaltschaft besichtigt werden.

Detmold, den 9. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Kornpreise für den Monat Januar 1903.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 75 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mt. 75 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. — Pf., den Neuschffl. zu 44–50 Pfd.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 25 Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 60 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. — Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 25 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 Mt. 87 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 50 Pf.
Barntrop:	fehlt.

